

# Neue Gesichter an der Spitze

Vicky Nastos und Astrid Schmiedl Stadtmeister im Kunstradfahren

SCHWABACH – Neue Sieger bei der Stadtmeisterschaft 2008 im Kunstradfahren: Vicky Nastos gewann in der Disziplin 1er-Kunstradfahren die Altersklasse Elite, Astrid Schmiedl fuhr bei den Schülern auf den Spitzenplatz. Zu dem vom RMSC Solidarität Schwabach ausgerichteten Wettkampf hatten 13 Sportlerinnen und Sportler gemeldet und zeigten ihre aktuellen Kürvorträge.

Vorsitzender Rettig-Hiesch stellte die Sportler vor und kommentierte die gezeigte Kürleistung. Radsportleiter Gerhard Engelhardt hatte den Wettbewerb optimal vorbereitet, leitete die Auswertung der Übungen und hielt bei der Siegerehrung für alle Teilnehmer Urkunden und Erinnerungspokal bereit.

In der Wettkampfgruppe „Schüler gemischt“ deutete sich schon im Vorfeld eine knappe Entscheidung zwischen Vorjahressieger Marcel Proff (eingereicht 44,10 Punkte) und Astrid Schmiedl (45,80) an. Marcel patzte bei der Ausführung der 25 Kürfiguren, Astrid musste Abzüge bei der Schwierigkeitswertung hinnehmen. Bei fast identischem Abzug entschied die höhere Ausgangspunktezahl von Astrid. Mit 1,80 Punkten Vorsprung gelang ihr nach zwei Vizemeistertiteln heuer der Sprung auf Platz eins.

Denkbar eng schien es auch beim dritten Platz zwischen Michelle

Albrecht (37,70) und Kim Skarupa (36,20) zu werden. Kim zeigte trotz längerer Trainingspause einen sehr gelungenen Vortrag, fuhr 34,50 Punkte aus und setzte damit ihre Konkurrentin schon unter Druck. Michelle erwischte dann wirklich keinen guten Tag, musste zwei Mal absteigen und brachte vier Figuren nicht mehr in der Zeitvorgabe von fünf Minuten unter. Die beste Kür in dieser Altersklasse fuhr Nadja Kölbel, ihr Wertungsbogen blieb nämlich abzugsfrei. Jessica Schimann hatte im Mittelteil ihrer Kür einige Probleme, konnte ihren Ausgangsrang jedoch halten. Neuzugang Janick Polster komplettierte das Starterfeld. Mit den in erst wenigen Monaten schon erlernten 14 Figuren und nur 1,50 Punkten Abzug gelang ihm bei seinem ersten Wettkampf ein respektabler Einstieg.

**Ergebnisliste:** 1. Platz und Stadtmeister: Astrid Schmiedl 45,80/37,60 Punkte, 2. Marcel Proff 44,10/35,80, 3. Kim Skarupa 36,20/34,50, 4. Nadja Kölbel 32,90/32,90, 5. Jessica Schimann 36,10/28,20, 6. Michelle Albrecht 37,70/24,31, 7. Janick Polster 19,90/17,20.

## Elite

In der Altersgruppe „Elite“, erstmals auch „gemischt“, war ebenfalls ein Zweikampf programmiert: Jessica Engelhardt wollte mit 126,00 Punkten ihren zwölften Titel in Folge einfah-

ren, Klaus Siemandel mit 116,90 dieses verhindern. Chancen konnte sich auch noch die Vorjahresritte Vicky Nastos mit 100,70 ausrechnen, wenn die Konkurrenz patzen sollte.

Klaus tat ihr auch diesen Gefallen. Bereits zwei Abstiege im ersten Teil der 30 Übungen machten ihn zunehmend unsicher, am Ende der fünf Minuten hatte sich sein Punkteabzug auf 34,11 summiert.

Jessica Engelhardt musste bereits zuvor ein äußerst tragisches Aus hinnehmen. Bei einem Landeskaderlehrgang stürzte sie so schwer, dass an die Titelverteidigung nicht mehr zu denken war. Eine ganz ganz bittere Pille für die Abonnementsmeisterin.

Die Meisterschaftskarten wurden also neu ausgegeben, und Katharina Nastos setzte mit einem Abzug von nur 1,91 Punkten ein erstes Kürhighlight und die Konkurrenz unter Erfolgszwang. Sabrina Gehlert konnte die berufsbedingten Trainingsausfallzeiten nicht kompensieren,

zeigte trotz des Abzugs von 17,50 Punkten aber dennoch eine anerkanntenswerte Leistung. Vicky Nastos hingegen präsentierte einmal mehr Nervenstärke, lediglich beim Steuerrohrsteiger, freihändig und rückwärts zu fahren und mit 4,4 Punkten schon ein Element höherer Schwierigkeit,

musste sie absteigen. Ansonsten fuhr sie eine tadellose Kür und gewann mit deutlichem Abstand den Titel 2008.

**Ergebnisliste:** 1. Vicky Nastos 100,70/96,60, 2. Katharina Nastos 87,60/85,69, 3. Klaus Siemandel 116,90/82,79, 4. Rebecca Schmiedl 81,90/76,80, 5. Sabrina Gehlert 90,10/72,60, 6. Jennifer Wilfert 45,40/34,20.



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf.